



„Kaiser Wilhelm der Große“.

Doppelschrauben-Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd, zur Zeit einer der schnellsten Dampfer der Erde, ist 1897 für die Schnellfahrt zwischen Bremerhaven und New York in Dienst gestellt. Die Länge des Schiffs über Deck beträgt 648 Fuß, seine Breite 66 Fuß, seine Tiefe vom Knoppeck bis zum Kiel 43 Fuß. Sein Inhalt beläuft sich auf nahezu 14 000 Reg.-Tons, die Kohleverbräung stellt sich auf 20 000 Tonnen. Das Schiff besitzt einen Doppelsboden und ist durch 16 Querschotte und ein Längsschott im Mastdinnenraum in 18 wasserdichte Abteilungen zerlegt. Die innere Einrichtung ist glänzend; die Beleuchtung erfolgt durch etwa 2000 elektrische Glühlampen. Das Schiff gewährt Raum für 400 Passagiere 1. Klasse, 350 Passagiere II. Klasse und 800 Personen im Zwischendeck. Die Besatzung zählt 450 Köpfe. 24 Rettungsboote stehen zum sofortigen Gebrauch fertig. Die beiden Maschinen einwaideln 28 000 Pferdekräfte, der Kohlenverbrauch beträgt ca. 500 Tonnen in 24 Stunden, die Fahrtdauer des Schiffes von Bremerhaven stellt sich auf 6 bis 7 Tage, die eigentliche Distanz auf etwas über 5 Tage. „Kaiser Wilhelm der Große“ ist auf der Werft des Vulkan in Stettin gebaut.